

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
19. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan
am Mittwoch, dem 11.06.2025 um 18:00 Uhr
im Mensa der städtischen Gesamtschule Haan, Walder Str. 15

Beginn:
18:30

Ende:
19.30

Vorsitz

Stv. Annegret Wahlers

CDU-Fraktion

AM Dr. Thomas Bremen
Stv. Vincent Endereß
AM Brigitte Heuser
Stv. Tobias Kaimer
AM Johannes Woike

SPD-Fraktion

Stv. Felix Blossey
Stv. Jörg Dürr
Stv. Martin Haesen
Stv. Simone Kunkel-Grätz

WLH-Fraktion

AM Ernst Adam
Stv. Sonja Lütz

GAL-Fraktion

AM Uwe Elker
Stv. Nicola Günther
Stv. Tabea Haberpursch

FDP-Fraktion

Stv. Hendrik Sawukaytis

Schriftführung

StOAR'in Astrid Schmidt

beratende Mitglieder

AM Bernhild Kurosinski
AM Astrid Siebert
AM Arnd Vossieg

für die Stadtschulpflegschaft
für den Stadtsportverband
für den Stadtsportverband

Vertreter des Seniorenbeirates

Frau Ursula Bürger

1. Beigeordnete

1. Beigeordnete Annette Herz

Vertreter der Schulen

AM Christian Hoffmann

AM Marcus Weikämper

AM Dirk Wirtz

Vertreter der Kirchen

AM Elisabeth Schmitz

Der/Die Vorsitzende Annegret Wahlers eröffnet um 18:00 Uhr die 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan. Er/Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er/Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Befangenheitsmitteilungen

Protokoll:

Auf die Frage der **Vorsitzenden Annegret Wahlers**, ob sich jemand als befangen erklärt, teilt **Stv. Tobias Kaimer** mit, dass er Mitglied des Lions Club ist, sich aber nicht als befangen zu TOP 9 ansieht. **AM Arnd Vossieg** gibt an, dass er sich zu TOP 9 ebenfalls als nicht befangen ansieht, weil er nicht stimmberechtigt ist. Hierüber besteht Einvernehmen.

./ Bildungsangelegenheiten

2./ Sachstandsbericht des Gebäudemanagements Vorlage: 65/068/2025

Protokoll:

AM Marcus Weikämper teilt mit, dass der Umfang der erforderlichen Mängelbeseitigungsmaßnahmen an der GGS wesentlich größer sei als es zum Zeitpunkt der Erstellung des Sachstandsberichtes des Gebäudemanagements bekannt war. Diese haben Auswirkungen auf den Schulbetrieb. Auf Nachfrage teilt **1. Bgo. Annette Herz** mit, dass mit der ausführenden Firma als Enddatum für die Arbeiten das Ende der Sommerferien abgestimmt sei.

AM Bernhild Kurosinski erfragt den Sachstand zu der geprüften Aufstockung des Containers an der KGS Don Bosco. **StOAR'in Astrid Schmidt** teilt mit, dass die Aufstockung des Containers angesichts der zeitlichen und finanziellen Rahmenbedingungen nicht wirtschaftlich sei.

Stv. Felix Blossey fragt an, ob die Maßnahme „Grundleitung/Kanal Turnhalle Gruiten“ Auswirkungen auf die Baumaßnahme habe.

Antwort des Amtes für Gebäudemanagement zu Protokoll:

Die Ausschreibung der Grundleitung „Kanal Turnhalle Gruiten“ wird Ende Juni veröffentlicht. Zurzeit ist nicht davon auszugehen, dass es zu einer Verzögerung für den Neubau des Vereinsheimes kommen wird.

Auf Anfrage teilt **StOAR'in Astrid Schmidt** mit, dass der Shuttle-Service für OGS-Kinder aus Gruiten zur OGS Don Bosco in den Sommerferien entsprechend der Bedarfe der Eltern organisiert wird. Vorgesehen sei, die Kosten hierfür dem Generalunternehmer in Rechnung zu stellen.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht des Gebäudemanagements wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**3./ Schülerzahlenentwicklung in Haan
Anpassung der Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 40/066/2025**

Protokoll:

Stv. Vincent Endereß begrüßt das geplante Verfahren und fragt, ob sich dadurch das Planungsverfahren für den Neubau verzögert.

StOAR'in Astrid Schmidt erläutert, dass dies nach Rücksprache mit dem Gebäudemanagement keine Auswirkungen auf den Zeitplan haben werde. Zudem ergänzt sie, dass auch die aktuellen Geburtenzahlen einen sich weiter verfestigenden Trend zu einem starken Rückgang der Geburten bestätigen.

Stv. Felix Blossey merkt an, dass sich die Prognose nicht ausschließlich auf die Geburten beschränken sollte, sondern auch Zuzüge z.B. in Neubaugebiete Berücksichtigung finden müssen. Die SPD-Fraktion sehe tendenziell eher eine Drei- als eine Zweizügigkeit der GGS Unterhaan. **Stv. Nicola Günther** teilt mit, dass die GAL-Fraktion dies ähnlich einschätzt.

Beschluss:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den in dieser Vorlage aufgezeigten Rückgang der Schülerzahlen unter Hinzuziehung eines externen Schulentwicklungsplaners zu bewerten, um Klarheit darüber zu gewinnen, inwieweit mit einer dauerhaften Reduzierung der Klassenbildungen gerechnet werden muss - dies auch mit Blick auf die Raumkonzeption für den geplanten Neubau der Gemeinschaftsgrundschule Unterhaan.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**4./ Maßnahmenplanung für öffentliche Spiel- und Bolzplätze 2025 ff.
Vorlage: 70/045/2025**

Protokoll:

Die **Ausschussvorsitzende Annegret Wahlers** weist darauf hin, dass der BSA die Vorlage nur zur Kenntnis nehmen muss.

Beschluss:

1. Nach Vorberatung durch den Unterausschuss Spielflächen/Jugendorte stimmt der Jugendhilfeausschuss – vorbehaltlich einer positiven Empfehlung durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau – der Maßnahmenplanung der Verwaltung für die Jahre 2025 und 2026 zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2025 folgende Maßnahmen umzusetzen:
 - Ersatz des Großspielgerätes auf dem Schulhof Grundschule Bollenberg (rückgebaut)
 - Errichtung des Ballfangzaunes der Cageballanlage Bolzplatz Tenger (Spende)
 - Neugestaltung des Bolzplatzes Goerdelerstraße (Fördermittel)
 - Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen auf Spiel- und Bolzplätzen, sofern Reparaturen mit eigenen Ressourcen umgesetzt werden können.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2026 folgende Maßnahmen umzusetzen:
 - Errichtung eines Motorik-Pfades Grundschule Mittelhaan (Ausschreibung in 2025)
 - Errichtung eines Kleinkindspielgerätes Kita Bollenberg (Ausschreibung in 2025)
 - Ersatz von Ausstattungselementen (Bänke, Tische, Abfallbehälter) auf Spielplätzen, abhängig von den Ergebnissen der Evaluierung des Spielflächenleitplanes
 - Ersatz von Einzelspielgeräten, entsprechend der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, abhängig von den Ergebnissen der Evaluierung des Spielflächenleitplanes
 - Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen auf Spiel- und Bolzplätzen, sofern Reparaturen mit eigenen Ressourcen umgesetzt werden können

-
4. Wenn erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen auf Spiel- und Bolzplätzen nicht mit eigenen Ressourcen des Betriebshofes umgesetzt werden können, erfolgt vor dem Abschluss der Evaluierung des Spielflächenleitplanes und der politischen Beratung der Ergebnisse zunächst keine Ersatzbeschaffung für abgängige Ausstattungselemente und Spielgeräte. Stattdessen werden abgängige Elemente zurückgebaut.
 5. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Abschluss der Evaluierung des Spielflächenleitplanes (Ende 2025) eine Priorisierung der hierbei identifizierten Handlungsfelder vorzuschlagen und den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen. Die auf der Basis der Erkenntnisse der Evaluierung vorzuschlagende Maßnahmenplanung für die Jahre 2027 ff. wird u.a. ggfs. erforderliche Komplettsanierungen von Spielflächen, die Erstellung von Jugendorten sowie Inklusionserfordernisse nach der UN-Behindertenkonvention berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

**5./ Inklusion an Schulen – Einführung einer Poollösung an den Grundschulen des Gemeinsamen Lernens (GL-Schulen)
Vorlage: II/072/2025**

Protokoll:

AM Marcus Weikämper bittet um Bestätigung, dass für Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrums-Störungen auch weiterhin Einzelfallhilfen außerhalb der Poollösung gewährt werden können. Dies bestätigt **1. Bgo. Annette Herz**.

Beschluss:

Die Mitglieder des BSA und des JHA nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

6./ Sachstandsbericht Förderprojekt "Energiesparmodelle für Kitas und Schulen"
Vorlage: KUM/021/2025

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion zum Sachstandsbericht aus dem letzten JHA („Warum wurden Fördermittel für geringinvestive Maßnahmen nicht bewilligt?“) wie folgt: Der richtige Wortlaut ist in der Vorlage enthalten: „Fördermittel für geringinvestive Maßnahmen konnten bislang nicht aktiviert werden. Die Verwaltung prüft daher weiterhin alternative Förderprogramme.“ Die PPP ist insofern leider etwas irreführend.

Stv. Vincent Endereß betont die zentrale Bedeutung geringinvestiver Maßnahmen in Kitas und Schulen und bittet um Einstellung entsprechender finanzieller Mittel, um daraus Einsparpotentiale zu generieren

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

7./ Beantwortung von Anfragen
- Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.03.2025

Protokoll:

AM Bernhild Kurosinski stellt im Kontext des Rechtsanspruches auf eine Ganztagsbetreuung in der Grundschule die Frage, wann die Eltern der Kinder eine Information erhalten, die im Schuljahr 2026/27 eingeschult werden.

StOAR'in Astrid Schmidt verweist hierzu auf die Infoveranstaltungen der Grundschulen im Vorfeld der Anmeldeverfahren. Die OGS an den städtischen Grundschulen sind überwiegend rhythmisiert ausgestaltet. Daneben wird die sog. „Verlässliche Grundschule“ (VGS) bei entsprechenden Elternwünschen fortgeführt. Die bedarfsgerechte Vorhaltung der Angebote soll beim nächsten OGS-Qualitätszirkel thematisiert werden.

Stv. Vincent Endereß bittet um einen Sachstandsbericht zum nächsten BSA.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

StOAR'in Astrid Schmidt teilt mit, dass Fördermittel des Landes für den Ganztagsausbau in Höhe von 1,069 Mio. € beantragt und bewilligt wurden.

Des Weiteren informiert sie über das Datum der Einweihung des Erweiterungsbaus der Gesamtschule (**29.08.2025**).

1. Bgo. Annette Herz teilt mit, dass die Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit durch das Land NRW für weitere drei Jahre gesichert, jedoch bei Weitem nicht auskömmlich ist.

Das Ergebnis der Ausschreibung für die OGS-Standorte Mittelhaan und Bollenberg wurde bereits an die Ausschussmitglieder übermittelt. Die dadurch entstehenden höheren Aufwendungen könnten durch eine sozialverträgliche Erhöhung von Elternbeiträgen kompensiert werden. **1. Bgo. Annette Herz** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Ämter angesichts der defizitären Haushaltslage bereits Listen mit Konsolidierungspotentialen erarbeiten. Die Erhöhung der OGS-Beiträge sei darin bereits enthalten.

./ Sportangelegenheiten

9./ Antrag des Sportverbandes Haan auf Erhöhung des Zuschusses Vorlage: 40/067/2025

Protokoll:

AM Arnd Vossieg erläutert auf Nachfrage, dass der Kreissportbund bisher auf viel ehrenamtliches Engagement setzen konnte. Um jedoch auch zukünftig die Serviceleistung aufrechterhalten zu können, bedarf es einer professionellen Unterstützung. Deren Finanzierung kann nur sichergestellt werden, wenn der Zuschuss wie beantragt erhöht wird.

1. Bgo. Annette Herz teilt auf Nachfrage mit, dass der mit der Entscheidung einhergehende Deckungsvorschlag (Sachkonto Förderung von Kitas und Tagespflege entsprechend der zehn Bildungsgrundsätze) nicht dazu führe, dass Zuwendungen gekürzt werden müssen. Die Antragssituation lasse es zu, den Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Seitens der Sprecher_innen aller Fraktionen besteht Einvernehmen, dem Antrag des Sportverbandes zu zustimmen. Auf Antrag von **Stv. Tobias Kaimer** wird darüber abgestimmt, den Zuschuss nicht nur um 1.000 €, sondern um 1.200 € auf dann 2.500 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der jährliche Zuschuss der Stadt Haan an den Sportverband Haan e.V. wird von 1.300 € um 1.200 € auf dann 2.500 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zum Deckungsvorschlag der Verwaltung:

Zwecks Deckung der überplanmäßigen Mehrausgabe wird in Höhe bis zu maximal 1.200 € auf nicht verwendete Haushaltsmittel der „Förderung für Kitas und Kindertagespflege im Rahmen der zehn Bildungsgrundsätze“ zurückgegriffen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
13 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen

**10./ Sachstand Neubau Sportheim TSV Gruiten e.V.
Vorlage: 40/069/2025**

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht 2025 Q 2 des TSV Gruiten laut Anlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

11./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

1. Bgo. Annette Herz kündigt die Beantwortung der Anfragen der CDU-Fraktion zu Protokoll an.

Nachtrag zu Protokoll:

Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2025 zu Schwimmkursen für nichtschwimmende Grundschulkinder:

- 1) Wie viele Kinder haben bisher durch die geförderten Schwimmkurse ihre Schwimmfähigkeiten verbessert?
- 2) Welche Erfahrungen hat die Verwaltung in den vergangenen Jahren mit dem Ablauf der Förderung gemacht?
- 3) Gibt es Ansatzpunkte oder Bedarf für Nachbesserungen?
- 4) Wird das Ziel grundsätzlich erreicht, dass alle Kinder am Ende der 4. Klasse sicher schwimmen können?

Eine Einschätzung, ob sich die geförderten Schwimmkurse auf die Schwimmfähigkeiten der Kinder ausgewirkt haben, kann leider nicht verlässlich abgegeben werden. Auch liegen der Verwaltung keine Informationen über die Anzahl der geförderten Kinder vor. Die Organisation lief weitgehend über die Grundschulen. Eine Evaluation erfolgte nicht und kann rückwirkend nicht seriös umgesetzt werden.

Nachdem mit den Kursen nach Beschlussfassung im Jahr 2021 direkt gestartet wurde, wurden diese trotz umfassender Information und Werbung nicht so angenommen wie erhofft. So haben Kinder teilweise nur sporadisch teilgenommen. Die Erfahrung zeigt auch hier leider, dass es bei kostenlosen Angeboten oftmals an Verbindlichkeit und Ernsthaftigkeit fehlt (Motto: „Was nichts kostet, kann auch nichts sein.“).

Nach Einschätzung des Badleiters bedarf es einer Basisschulung mit mindestens 15 Unterrichtsstunden, um einen signifikanten Beitrag zur Schwimmfähigkeit zu erreichen. Ein Kurs in dieser Dimension ist grundsätzlich nur in den Sommerferien durchführbar. Abgesehen von den negativen Erfahrungen, wonach Eltern ihre Kinder trotz Anmeldung nicht regelmäßig zum Unterricht gebracht haben, ist auch festzustellen, dass das Zeitfenster der „großen“ Ferien tatsächlich durch die Ferienbetreuung in der OGS, die Teilnahme an der Stadtranderholung oder durch Urlaub mit der Familie tendenziell zu kurz ist. Hinzu kommt, dass das Schwimmbad in den vergangenen Jahren aufgrund umfassender Sanierungsarbeiten gerade in den Sommerferien lange geschlossen werden musste, so dass keine entsprechenden Angebote mehr durchgeführt werden konnten.

Nach alledem ist zu vermuten, dass das Ziel nicht erreicht werden konnte, wonach durch die geförderten Schwimmkurse alle Kinder am Ende der 4. Klasse sicher schwimmen können sollten. Ein Ansatzpunkt für eine Verbesserung könnte aus Sicht der Verwaltung sein, bereits in der Kita für die Vorschulkinder Schwimmkurse anzubieten, die über das Förderbudget entsprechend der zehn Bildungsgrundsätze finanziert werden. Eine Kita in Haan ist hier bereits seit Jahren erfolgreich unterwegs.

Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2025 zum Bearbeitungsstand der Sanierung von Sportplätzen:

- 1) Wann soll das Kleinspielfeld in diesem Jahr saniert werden?

Das Kleinspielfeld wurde im Jahr 2024 überarbeitet. Hierzu wurde die Linierung teil-

weise erneuert und Schadstellen am Kunstrasen wurden repariert. Deshalb wird die komplette Überarbeitung der Kleinspielfläche im Jahr 2026 mit dem Hauptspielfeld zusammen vorgenommen.

2) Ist die Maßnahme bereits beauftragt?

Die Beauftragung erfolgt nach Mittelfreigabe und Ausschreibung im Jahr 2026.

3) Wurde der Zeitpunkt des Austauschs mit den nutzenden Sportvereinen abgestimmt?

Eine Abstimmung mit den Sportvereinen kann erst nach der Vergabe erfolgen.

12./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen zu Sportangelegenheiten vor.